



Fotos: Peter Kolb, Pressestelle Uni Bayreuth, Norbayerischer Kurier

DER FÖRDERKREIS

Der Förderkreis Wissenschaftsstiftung Oberfranken ist eine Initiative der Hochschulen und Wirtschaftskammern in Oberfranken sowie der Bezirksgruppe Oberfranken der vbw. Sein Ziel ist es, Mittel für die Stiftung einzuwerben.

Der Förderkreis ist als gemeinnützig anerkannt.

KONTAKT

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne treffen wir uns mit Ihnen persönlich, um Ihre individuellen Förderungsziele zu besprechen und die Stiftungsidee und Ihre Stiftungsabsicht optimal aufeinander abzustimmen.



Dr. Ekkehard Beck
Vorsitzender
Förderkreis

Dr. Hans F. Trunzer
Stv. Vorsitzender
Förderkreis

Nach der konstituierenden Sitzung des Stiftungsrates

Unten links: Rainer W. Markgraf, Vorsitzender des Stiftungsrates, Bauunternehmer; **rechts:** Professor Dr. Michael Pötzl, stellvertretender Vorsitzender, Präsident der Hochschule Coburg
2. Reihe von links: Heinz Greiffenberger, Professor Dr. Jürgen Lehmann, Heribert Trunk
3. Reihe von links: Professor Dr. Stefan Leible, Franz Brosch, Professor Dr. Godehard Ruppert
4. Reihe von links: Friedrich Herdan, Thomas Koller, Siegmarschnabel, Dr. Ekkehard Beck, Dr. Hans F. Trunzer

DIE ORGANISATION DER STIFTUNG

Der Stiftungsrat ist das strategische Organ der Stiftung; er berät und beaufsichtigt den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist das operative Organ.

Vorstandsvorsitz:

Dr. Ekkehard Beck, Rechtsanwalt, Universitätskanzler i. R.

Stellvertretende Vorsitzende:

Maria Knott-Lutze, Kanzlerin Hochschule Coburg

Stifter und Zustifter können Mitglied der Stifterkonferenz werden.



WISSENSCHAFTSSTIFTUNG
OBERFRANKEN



DIE WISSENSCHAFTSSTIFTUNG
OBERFRANKEN SETZT IMPULSE.

UNTERSTÜTZEN
AUCH SIE DIESE INITIATIVE!

www.wissstiftung-ofra.de

Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth BLZ 77350110
Kto. 38071387; IBAN DE 66 7735 0110 0038 0713 87

DIE IDEE

Forschung und Innovation sind Schlüsselbegriffe unserer Gesellschaft; sie leben vom „Rohstoff Geist“, d.h. von den besten Köpfen. Die Wissenschaftsstiftung Oberfranken soll die Attraktivität der 4 Hochschulen dauerhaft stärken. Sie will zusätzliche Finanzmittel zugunsten von Forschungs- und Studienbedingungen zur Stärkung der Hochschulen im Wettbewerb einwerben. Exzellente Hochschulen sind ein herausragender Standortfaktor; sie haben maßgeblichen Einfluss auf die regionale Entwicklung.

Die – gemeinnützige – Wissenschaftsstiftung ist ein Signal privater und institutioneller Stifter zugunsten des jungen und dynamischen Wissenschaftsstandortes Oberfranken. Die jungen Universitäten und Hochschulen wissen, was es heißt, als „Newcomer“ im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Sie stehen schon jetzt für Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Rahmen. Was stimmen muss, sind die Bedingungen für Forschung, Lehre und Innovation! Sie müssen den „findigsten“ Köpfen die Möglichkeit bieten, ihre Ideen in Wissenschaft und Wirtschaft umzusetzen. Die flexibel einsetzbaren Finanzmittel der Stiftung sollen dort helfen, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Universitäten Bamberg und Bayreuth sowie die Hochschulen Coburg und Hof stehen für höchste Qualität in Forschung und Lehre und für enge Zusammenarbeit untereinander wie auch mit der Wirtschaft. Sie sind national und international vernetzt und bieten in über 200 Studiengängen Ausbildung für hochqualifizierten Nachwuchs an. Die Zusammenarbeit der Universitäten und Hochschulen hat Modellcharakter für Bayern und Deutschland. Sie haben sich dem ständigen Wissens- und Technologietransfer verpflichtet. Ihr Fächerspektrum ist breit ausgelegt und bietet viele Ansatzpunkte zur Zusammenarbeit.

Die Absolventen der 4 Hochschulen sind interessante Nachwuchskräfte für die Wirtschaft. Und: Die weltweite Verflechtung in Forschung und Lehre kommt auch der Wirtschaft zugute.



Gründungsversammlung der Wissenschaftsstiftung Oberfranken am 17. März 2014 beim Regierungspräsidenten von Oberfranken

DER STIFTUNGS-AUFTRAG

Die wesentlichen Ziele der gemeinnützigen Stiftung sind die

- Förderung der Forschung, der Innovation und der Studienbedingungen am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Oberfranken
- Förderung von Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen
- Förderung der Zusammenarbeit der Hochschulen in Oberfranken, Unterstützung gemeinsamer Initiativen, kooperativer Forschungsprojekte und Lehrangebote
- Stärkung der Internationalisierung der Hochschulen
- Errichtung eines Elitecampus in Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft
- Förderung von Bildung und Weiterbildung sowie Intensivierung des Dialogs von Wissenschaft und Öffentlichkeit
- Erschließung neuer Wissensgebiete durch die Finanzierung von Stiftungsprofessuren und Gastdozenturen
- Vergabe von Stipendien für Hochbegabte sowie von Preisen für herausragende Leistungen in Studium, Forschung und Lehre
- Förderung der kulturellen Kreativität und des bürgerschaftlichen Engagements der Studierenden

DAS ENGAGEMENT DER STIFTER

Die gemeinnützige Wissenschaftsstiftung Oberfranken gibt Ihnen die Möglichkeit, den gesamten Wissenschaftsstandort nachhaltig zu fördern, indem Sie den Kapitalstock der Stiftung durch Ihre Stiftung/Zustiftung verstärken. Aus den Erträgen dieses Grundstockvermögens werden die beteiligten Universitäten und Hochschulen langfristig gefördert. Das Grundstockvermögen ist stiftungsrechtlich in seinem Wert dauerhaft ungeschmälert zu erhalten und sichert so den Stiftungszweck.

Sie können den Stiftungszweck auch durch Verbrauchsstiftungen oder Zustiftungen auf Zeit fördern.

Außerdem können Sie Ihre eigene Stiftung unter dem Dach der Wissenschaftsstiftung Oberfranken errichten.

Mit Ihrem Engagement stärken Sie Forschung, Lehre und Innovation nachhaltig. Sie zeigen gesellschaftliche Verantwortung für eine bestmögliche Ausbildung der jetzigen jungen Leute und nachfolgender Generationen. Ihr Engagement fördert Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Oberfranken.